

Der Firmenlauf geht auf Wanderschaft

Organisatoren haben für die größte Breitensportveranstaltung der Region wieder ein neues Konzept erarbeitet

Von Hans-Georg Moeller

Siegen. Die Pandemie treibt ihre Blüten, beflügelt gleichsam die Phantasie und den Einfallsreichtum. Gezwungenermaßen. Denn wer in diesen Zeiten den Kopf in den Sand steckt, findet kaum noch einen Weg hinaus. Der AOK-Firmenlauf, so könnte man meinen, hat solche Windungen nicht nötig. Die Zahlen – oder sagen wir besser –, die Menschen, die er bewegt und auch vor seiner 18. Auflage bewegt, sprechen für sich. Aber nichts ist in diesen Corona-Zeiten, wie es mal war. Und einfach „nur“ Firmenlauf geht auch 2021 nicht.

Zweieinhalbwöchiges Zeitfenster

Nachdem schon der 17. vor einem Jahr nicht zum Massenauflauf am Bismarckplatz werden konnte, dennoch aber mehr als 5000 Frauen und Männer laufend bewegte, begibt sich der Lauf selbst auf Wanderschaft. „Der Firmenlauf kommt in die Firmen“, verkündet der umtriebige Organisations-Chef Martin Hoffmann, dem Beispiel seines kleineren Bruders, dem Volksbank Schülerlauf, folgend, der vor einem Jahr erstmals mit „Der Schülerlauf kommt in die Schulen“ firmierte. Je nach der Zahl der Firmen, die ihre Teams ins Rennen der 18. Lauf-Auflage schicken, wird der Firmenlauf 2021 nicht ein Lauf sein, sondern vielleicht 50, 100 oder 200 Läufe umfassen – und das alles in der Zeit vom 15. September bis 2. Oktober, immer auf der Distanz von 5500 Metern und stets versehen mit einem Event-Charakter am jeweiligen Ort des Geschehens. Dezentral, in überschaubaren Gruppen, stufenlos, integrativ und nachhaltig. Und immer mit Spaß an der Freude.

Ganz neu ist die Firmenlauf-App

Das alles mit dem nötigen, von :anlauf zur Verfügung gestellten Equipment wie Start- und Zielbogen, Lautsprechern, Bannern, Absperrgittern und Verpflegung. Angeliefert wird das Ganze in zwei Kleintransportern. Die Online-Anmeldung ist ab sofort möglich.

Eine gravierende Neuerung wird hinzu kommen: Die Firmenlauf-App, die so irgendwann im Mai ver-



In einem sehr überschaubaren Rahmen wird 2020 der Firmenlauf gestartet. In diesem Jahr soll ein neues Konzept greifen.

FOTO: CARSTEN LOOS



„Es geht um die Zukunft des Laufs. Wir benötigen eine hohe Beteiligung, um durch dieses schwierige Jahr zu kommen.“

Martin Hoffmann, Organisator

fügbar sein dürfte. Hier können sich die Frauen und Männer digital registrieren, hier können sie ihre Laufzeiten eintragen, hier ist Kommunikation möglich, werden Informationen hinterlegt. Wie sagt es Martin Hoffmann: „Wir wollen damit den Community-Gedanken stärker in die Firmen bringen.“

Neu ist auch die „Team-Challenge“, die dem Ganzen eine Art Wettbewerbs-Charakter verleihen wird. Teams können Punkte sammeln,

Auch den Volksbank-Schülerlauf wird es geben

■ Halb so alt wie der Firmenlauf wird in diesem Jahr der Volksbank-Schülerlauf. Vom **6. September an bis zum Beginn der Herbstferien** (11. Oktober) jährt sich das Event zum neunten Mal.

■ Wie im Vorjahr kommt der Lauf auch 2021 in die Schulen, wo er im **Sportunterricht oder als AG** die

Bühne gehen wird. Im Klassenverband, als kleine Gruppe oder als Einzelstarter ist eine Teilnahme möglich.

■ Für Grundschüler beträgt die Distanz **1000 m oder zehn Minuten am Stück**, Teilnehmer weiterführender Schulen laufen **3000 m oder 30 Minuten**.

die die Leistungen vergleichbar machen. Das Gemeinschaftsgefühl, so der Gedanke dabei, wird so innerhalb der Teams – und damit innerhalb der Firmen – gestärkt. Wer im Jahr 2021 an den Start geht und die Gebühr von fünf Euro bezahlt, der ist praktisch schon für 2022 registriert, hat also ein Antrittsgeld gespart. Für eine der neu gestalteten Holzmedaillen werden fünf Euro zusätzlich fällig, ein Finisher-T-Shirt kostet einen Zehner.

„Er stellt sich flexibel auf alles ein und hat stets einen Riesenerfolg“, geht Siegens Bürgermeister Steffen Mues davon aus, dass auch die neue Richtung, die der Siegener Firmenlauf gezwungenermaßen einschlägt, sein Ding machen wird. Bekanntlich war der erste Mann der Stadt stets vorne mit dabei, wenn es darum ging, seine Stadtverwaltung auf Trab zu bringen. So hatte die Stadt Siegen im Vorjahr 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf

die Strecke gebracht, gut zwei Dutzend mehr als bei den Großveranstaltungen vor Corona.

Langfristig die Zukunft sichern

„Es geht um die Zukunft der Veranstaltung, wir benötigen eine möglichst hohe Beteiligung um auch durch dieses schwierige Jahr zu kommen“, malte Martin Hoffmann bei der via Zoom verbreiteten Pressekonferenz weit im Vorfeld des Starttermins ein Szenario, das die zugeschalteten Sponsoren, Medienvertreter und politischen Mitgestalter die Ohren spitzen ließ. Gleichzeitig vermittelt es jeder potenziellen Teilnehmerin und jedem potenziellen Teilnehmer mit ihrer bzw. seiner Anmeldung die Gewissheit, an der Zukunft der Veranstaltung zu arbeiten.

Und das dürfte jedem die Bilder der Vergangenheit vor Augen führen, die rund um dem Bismarckplatz Karnevalsstimmung im ansonsten so wenig närrischen Siegerland aufkommen ließen.